Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 3 (1996)
Heft: 10

Artikel: Die Zoom-Kompaktkamera feiert ihr Zehnjähriges
Autor: Furrer, Markus
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979964

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

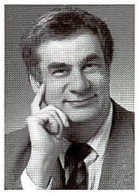
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FOTO
MIT DIGITAL IMAGING
NEUHEITEN
HAN
WIRTSCHAFT
Juni-Ausgabe
Nächstes FOTOintern erscheint am 1. Juli
INTERN
Nr. 10/96
4. Juni 1996
FOTOintern, 14-tägliches Informationsblatt für den Fotohandel und die Fotoindustrie
Abo-Preis für 20 Ausgaben Fr. 48.–

Editorial

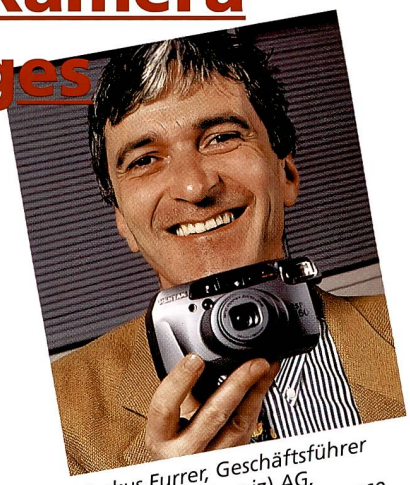


Urs Tillmanns Fotograf, Fachpublizist und Herausgeber von FOTOintern

Kennen Sie Internet? Ja, das weltumspannende Informationsnetz, in dem es auch immer mehr über Fotografie zu lesen gibt. So interessant Internet als modernes Kommunikationsmittel ist: Internet ist krank, und es wird wohl in nächster Zeit kaum gesunden, sondern irgendwann an totaler Verstopfung jämmerlich zu Grunde gehen. Experten meinen, dass selbst eine drei- bis vierfache Kapazitätsverbesserung des Netzes nicht ausreichen würde, um dem laufend steigenden Bedarf zu genügen. Von gemütlichem Surfen nach Feierabend kann schon längst keine Rede mehr sein. Es nervt, wenn es minutenlang dauert, bis sich endlich ein Bild aufgebaut hat. Je länger man mit der Datenautobahn verhängt ist, desto mehr wird einem bewusst, was die drei «W» wirklich heissen: World Wide Waiting. Das zukunftsversprechende Medium kann nicht halten, was es verspricht, wenn die Telekommunikationsgesellschaften weltweit nicht eiligst ganz enorme Summen investieren.

Die Zoom-Kompaktkamera feiert ihr Zehnjähriges

Vor zehn Jahren hat Pentax die erste Zoom-Kompaktkamera auf den Markt gebracht. Wir haben den Schweizer Geschäftsführer Markus Furrer gefragt, wie er sich an die letzte Dekade errinnert, und wie er die Zukunft sieht.



Markus Furrer, Geschäftsführer der Pentax (Schweiz) AG, zeigt stolz die neueste Espio 160

FOTOintern: Zehn Jahre Zoomkompaktkamera – herzliche Gratulation. Wenn Sie die letzten 10 Jahre revuepassieren lassen, wie hat sich in diesem Zeitraum unsere Branche technologisch entwickelt?

Markus Furrer: In unserer Branche schreitet die technologische Entwicklung – allen Unkenrufen zum Trotz – nach wie vor mit Siebenmeilenstiefeln voran. Wenn man bedenkt, dass die erste Zoomkompaktkamera der Welt, die Pentax Zoom 70, mit lediglich einem halben Kilo als Leichtgewicht galt, über ein Zweifach Zoom verfügte und nur 498 Franken kostete ... Heute haben wir mit der Pentax Espio 115M eine Zoomkompaktkamera im Markt, die weniger als halb so schwer und halb so gross ist. Ihre technische Ausstattung ist etwa dreimal grösser, sie verfügt über ein Dreifach-Zoom und kostet mit 448 Franken erst noch zehn Prozent weniger. Anspruchsvolles Fotografieren ist heute wirklich für jedermann erschwinglich, und gelungene Bilder sind – wenigstens von der Technik her – nicht mehr das Privileg der Profis und engagierten Hobbyfotografen.

FOTOintern: *Die Zoomkompaktkamera hat ja diese Zeitepoche wesentlich mitgeprägt. Was hat sie wirklich bewirkt?*

Furrer: 1987 wurden in der Schweiz insgesamt sechsmal mehr Spiegelreflex- als Zoomkompaktkameras verkauft. 1995 waren es etwa dreimal mehr Zoomkompakte als Spiegelreflex. Und Zoomkompaktkameras generieren heu-

Fortsetzung Seite 3

5 SVPG
Sollen Lehrlinge mit Hausaufgaben belastet werden oder reicht der Stress in der Schule? Hans Peyer macht sich zu diesem aktuellen Thema seine Gedanken.

6 Interphot'
In der Schweiz gibt es eine neue Einkaufsgruppe. Wer dahinter steckt, und welche Ziele angestrebt werden, steht in einem Interview auf Seite 6.

10 Pentax
10 Jahre Pentax-Zoomkompaktkameras! Die Erfolgsgeschichte lässt ein interessantes Jahrzehnt revuepassieren. Wo wären wir ohne Zoomkompakte?

17 Markt
Wie war das Geschäft 1995 wirklich? Die endgültigen Zahlen der IHA bestätigen Trends und ermöglichen einen deutlichen Ausblick auf das laufende Jahr.

19 Digital
Agfa bietet einen ganzen Neuheitenkatalog an, darunter eine verbesserte Version des Top-Scanners SelectScan und des Software-RIPs Taipan 1.1 für Windows NT.

23 Hyundai
Eine neue Kameramarke, deren Name aus der Autobranche bereits beste Bekanntheit geniesst. Details zur neuen koreanischen Zoomkompaktkamera und den Zukunftsplänen auf Seite 23.

KODAK ADVANCED PHOTO SYSTEM PROCESSING

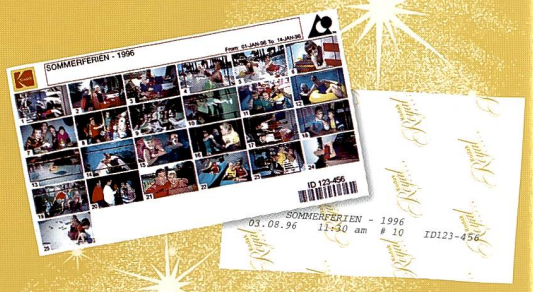
Kodak Labor Filmverarbeitung: eine runde Sache!

EINFACHERES NACHBESTELLEN

Der beigelegte Nachbestell-Umschlag erlaubt Ihnen ein bequemes, einfaches Nachbestellen.

BESSERER SCHUTZ DER BILDER

Die exklusive KODAK ADVANCED PHOTOS Foto-Kassette schützt Ihre Bilder, Index und Filmkassette optimal.



BESSERES ORDNUNGS-SYSTEM

Auf dem Index erscheint die Filmkassetten- und Aufnahme-Nummer. Die gleichen Kennziffern figurieren auf der Rückseite jedes Bildes, sowie mögliche, zusätzliche Informationen.

BESSERER SCHUTZ DER NEGATIVE

Sie erhalten die entwickelten Negative in der Original-Filmkassette zurück.

BESSERE BILDQUALITÄT

Die während den Aufnahmen gespeicherten Informationen werden beim Kopieren auf das spezielle KODAK ROYAL Papier individuell berücksichtigt.

[KODAK MACHT AUS IHREN BILDERN MEHR]

Fortsetzung von Seite 1

te bereits etwa 75 Prozent des Umsatzes mit Sucherkameras. Ich glaube, es ist nicht übertrieben, zu sagen, dass diese Pentax-Erfindung den Fotomarkt von Grund auf neu gestaltet hat.

FOTOintern: *Hat die Zoomkompaktkamera also der Spiegelreflexkamera das Wasser abgegraben?*

Furrer: Nein. Die Zoomkompaktkamera steht nur scheinbar mit der Spiegelreflex in Konkurrenz. Was stattgefunden hat, ist eine Bereinigung des Konsumentenverhaltens. Früher hatte der Konsument nur die Wahl zwischen einer teureren, prestigeträchtigen Spiegelreflex- und einer billigen, einfachen Sucherkamera. Als die Kaufkraft breiter Schichten zunahm, leisteten sich immer mehr Leute eine Spiegelreflex. Für die Branche war das kurzfristig gesehen zwar von Vorteil, man übersah dabei aber, dass dadurch das «Fotografieren als Hobby» abgewertet wurde. Diese Entwicklung wurde durch das Aufkommen der Zoomkompaktkamera wieder etwas korrigiert, weil Leute, welche sich eine «anständige» Kamera kauften, sich aber nicht mit dem nötigen Wissen und Können belasten wollten, eine Zoomkompakte erstanden. Das hatte zwar zur Folge, dass die Abverkäufe der Spiegelreflex leicht zurückgingen. Die verkauften Zoomkompakten machten das aber mehr als wett. Dass man mit einer Spiegelreflex heute wieder «jemand» ist, kann für die Branche nur gut sein. Wieder steigende Spiegelreflex-Verkaufszahlen sprechen da eine deutliche Sprache. Unsere neueste Spiegelreflex, die Pentax MZ-5, lässt sogar wieder an alte Zeiten erinnern: Wir haben im Moment mehr Bestellungen als wir ausliefern können.

FOTOintern: *Zoomkompaktkameras sind aber nach wie vor die Erfolgsstory von Pentax in der Schweiz. Welchen Marktanteil hat sich Pentax hier erobert?*

Furrer: (lacht) Am Anfang waren es 100 Prozent. Mit den Jahren haben aber immer mehr Konkurrenten das Zoomkompakt-Konzept bei Pentax abgekupfert. Im Schnitt der letzten drei Jahre wurde aber immer noch mehr als jeder vierte Franken, den Schweizer Konsumenten für eine Zoomkompakte ausgaben, für eine Pentax bezahlt.

Die erste und die neueste Pentax Zoomkompaktkamera im Vergleich

FOTOintern: *Können Sie etwas zur Vertriebsstruktur der Kompaktmodelle sagen? Wie hoch ist der Anteil beim Fachhandel?*

Furrer: Pentax war schon immer eine sehr stark fachhandelsorientierte Marke. Das haben wir auch nicht geändert, als wir generell mit Kompaktkameras in ein populäres Produktsegment einstiegen. Unter den sechs grossen Kameramarken sind wir mit Abstand die fachhandelsorientierteste. So haben wir im Schnitt der letzten drei Jahre immer rund 75 Prozent aller Pentax Kompaktkameras über den Fachhandel verkauft.

FOTOintern: *Mit der neuen Pentax Espio 160 wurde die Grenze des Vierfach-Zooms überschritten. Verlangt der Markt wirklich noch längere Brennweiten?*

Furrer: Der Markt will immer möglichst viel Brennweite zu einem möglichst günstigen Preis. Eine 180er ist nach Auskunft unserer Ingenieure durchaus machbar. Die Pentax Espio 160 ist im Moment die Zoomkompakte mit dem längsten Zoom. Als Erfinder und Technologieführer in diesem Segment wird es immer unser Ehrgeiz bleiben, dem Markt den grössten Zoom anbieten zu können. Wenn also andere Hersteller zum Beispiel eine 165er bauen, dann wird eine Pentax Espio 180 kaum lange auf sich warten lassen.

Jüngster Meilenstein: die superflache Pentax Espio 115M

FOTOintern: *Die neue Pentax Espio 115M ist extrem kompakt. Wie hat der Markt auf dieses Produkt reagiert?*

Furrer: Jeder, der etwas von den technologischen Schwierigkeiten des Kamerabaus versteht, ist von dieser Kamera begeistert. Den Schweizer Fachhändlern ging es da nicht anders als uns selbst. So ist die Pentax Espio 115M kleiner als alle mit vergleichbarem Zoombereich ausgestatteten APS-Zoomkameras, die an der PMA in Las Vegas gezeigt wurden. Und dies, obwohl ein Hauptvorteil von APS darin liegt, dass es einen kompakteren Kamerabau ermöglicht.

FOTOintern: *APS steht im Raum, und Pentax hat dazu erste Prototypen an der PMA gezeigt. Wie beurteilen Sie persönlich die Marktchancen dieses neuen Fotosystems, und wann kommt Pentax?*

Furrer: Pentax wird an der diesjährigen Photokina ihr definitives APS-Konzept vorlegen. Vom Erfolg von APS bin ich langfristig überzeugt. Aber er wird sich erst dann richtig einstellen, wenn Kameras im Schaufenster stehen, die den Konsumenten vollumfänglich überzeugen.

FOTOintern: *Pentax hat an der PMA auch eine digitale Kamera gezeigt. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?*

Furrer: Digitale Fotografie für jedermann wird dann interessant, wenn möglichst viele Leute zu Hause einen PC stehen haben und ihn als Kommunikationsmittel einsetzen. Dies ist nun langsam der Fall, und der Internet-Boom eröffnet auch für das digitale Bild ganz neue Möglichkeiten. Dies ist einer der wirklich grossen, globalen Trends, davon bin ich überzeugt. In Sachen digitaler Fotografie wird Pentax in der nächsten Zeit noch von sich reden machen.

FOTOintern: *Herr Furrer, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.*